

An den
Gemeindevorstand der
Gemeinde Niestetal
Heiligenröder Straße 70

34262 Niestetal

Eingang:

für das Jahr:

Antrag auf die Gewährung von Zuschüssen zum nachträglichen Einbau von wassersparenden Armaturen

Ich / Wir beantragen die Gewährung eines Zuschusses für den nachträglichen Einbau von wassersparenden Armaturen in Altbauten.

Antragsteller

.....
Name

.....
Straße, Haus-Nr.

.....
Telefon-Nr.

.....
Email

.....
Konto-Nummer
Kreditinstitut

.....
Bankleitzahl

Projektort
(wenn er nicht mit dem Wohnsitz des Antragstellers übereinstimmt)

.....

Anerkennung als Altbau

() Sozialer und öffentlicher Wohnungsbau
 Erteilung der Baugenehmigung bis 31.12.1987

() Privater Wohnungsbau
 Erteilung der Baugenehmigung bis 31.12.1993

Anzahl und Art der einzelnen Armaturen (ohne Thermostatbatterien)
 (Bitte einzeln aufrühren)

Anzahl	Art der Armatur	Einzelpreis (incl. Einbaukosten)	Gesamtpreis
..... EUR	..... EUR
..... EUR	..... EUR
..... EUR	..... EUR
..... EUR	..... EUR
..... EUR	..... EUR
..... EUR	..... EUR
..... EUR	..... EUR
		Zwischensumme:	..... EUR

Anzahl und Art der einzubauenden Armaturen (nur Thermostatbatterien)
 (Bitte einzeln aufrühren)

.....	.....	..... EUR	..... EUR
.....	.....	..... EUR	..... EUR
.....	.....	..... EUR	..... EUR
.....	.....	..... EUR	..... EUR
.....	.....	..... EUR	..... EUR
		Gesamtsumme:	..... EUR

Zeitliche Durchföhrung der Einbaumaßnahmen

Beginn
 (Monat/Jahr)

Beendigung
 (Monat/Jahr)

Hinweis: Für Projekte, die vor Erhalt des Zuwendungsbescheides begonnen wurden, kann kein Zuschuss bewilligt werden.

Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Eine Ablichtung der Baugenehmigung
- Angebotsunterlagen bzw. Kostenermittlungen für den Einbau von wassersparenden Armaturen

Erklärungen

Mir / Uns ist bekannt, dass die Zuschussgewährung nur erfolgen kann, wenn die Installationsarbeiten von einem zugelassenen Gas- und Wasserinstallateur durchgeführt werden, weil im Zuge des Einbaus Arbeiten an der Wasserversorgungsanlage vorgenommen werden müssen.

Der fachgerechte Einbau ist mittels Rechnung nachzuweisen.

Am Einbauort der o.g. Einhandhebelmischer und Thermostatbatterien sind zurzeit getrennte Armaturen für Kalt- und Warmwasser vorhanden.

Im Zusammenhang mit dem Einbau der Armaturen erfolgt keine Erneuerung oder wesentliche Änderung der Hauswasserinstallation.

Bei Warmwasserbereitung mit Durchlauferhitzer ist durch den Installateur zu bestätigen, dass sowohl der Durchlauferhitzer für die verwendete Armatur als auch diese für den Durchlauferhitzer geeignet ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der Vorstehenden als auch in den Anlagen zu diesem Antrag gemachten Angaben wird hiermit versichert.

.....
Datum, Unterschrift

.....
Antragsteller – rechtsverbindliche Unterschrift